

Weitere Schritte im Assistenten (Schema: Standard)

Bei Auswahl des Schemas "(Standard)" stehen Ihnen alle Fenster und Eingabefelder des DATEV-Export-Assistenten zur Verfügung.

Im nächsten Fenster wählen Sie das Modul aus dem die Daten zusammengestellt werden können, sowie einige weitere Optionen:

Erzeugen der DATEV-Exportdatei

microtech

Wählen Sie ein Modul für den Daten-Export aus:

Bereichsauswahl

Warenwirtschaft-Modul

FiBu-Modul

Lohn-Modul

Optionen

Erweiterte Fehlerprüfung

Reiner Prüflauf, kein Export

Währungen immer in Euro übertragen

Nur geänderte Daten exportieren

Export abhängiger Daten

Format

DATEV-Format V7 (Aktuell)

DATEV-Format V7 (Aktuell)

DATEV-Format V5

Hilfe

Zurück

Weiter

Abbrechen

DATEV-Export - Auswahl des Moduls

Der DATEV Export ist aus den Anwendungen Warenwirtschaft, FiBu und Lohn möglich. Der Export erfolgt in ein von der DATEV beschriebenes Format zur Weiterverarbeitung durch den Steuerberater in Zusammenarbeit mit dem DATEV-Rechenzentrum. Welche Daten exportiert werden können, ist abhängig davon, aus welchem **Modul** die Schnittstelle aufgerufen wird bzw. welches Modul in diesem Fenster ausgewählt wird.

Weitere Kennzeichen / Optionen

Erweiterte Fehlerprüfung

Die erweiterte Fehlerprüfung lässt sich optional aktivieren / deaktivieren. Ist die Fehlerprüfung aktiviert und beim Datenexport von FiBu-Daten werden Fehler festgestellt, so erscheint die Meldung: "Die DATEV-Daten wurden nicht erfolgreich geschrieben." Die Meldung können Sie jederzeit im Programm über Registerkarte: ÜBERGEBEN / AUSWERTEN - Schaltfläche: PROTOKOLLE einsehen. Hier findet sich beispielsweise ein Hinweis auf fehlerhafte Buchungssätze im zu exportierenden Stapel.

Ist die erweiterte Fehlerprüfung deaktiviert, so wird bei Vorhandensein von Fehlern der Export mit der Meldung: "Der Schreibversuch ist fehlgeschlagen" abgebrochen.

Werden fehlerhafte Daten aus dem Bereich Warenwirtschaft exportiert, so wird der Export bei deaktivierter erweiterter Fehlerprüfung nicht in allen Fällen abgebrochen. Je nachdem, um welche Art Fehler es sich handelt, kann es bei diesen Parametereinstellungen jedoch passieren, dass dieser Fehler von DATEV nicht als solcher erkannt wird und der Export erfolgreich abgeschlossen wird. So wird der DATEV-Export beispielsweise abgebrochen und der Fehler erkannt, wenn ein Personenkonto in den Stammdaten nicht hinterlegt ist, nicht jedoch aber wenn einem Personenkonto fälschlicherweise ein Steuerschlüssel zugeordnet wurde. Nur mit aktivierter erweiterter Fehlerprüfung werden alle Fehler angezeigt.

Reiner Prüflauf, kein Export

Es erfolgt eine Überprüfung der Daten, ob diese DATEV-konform sind (siehe Kapitel: "DATEV-Prüfung").

Währungen immer in Euro übertragen

Ist dieses Kennzeichen aktiviert, erfolgt bei der DATEV-Übertragung die Umrechnung der Beträge immer in Euro.

Nur geänderte Daten exportieren

"Nur geänderte Daten" betrifft alle für den Export ausgewählten Datensätze aller Tabellen (also Buchungen, Adressen und Konten). Im Export-Schema wird das Datum des letzten erfolgreichen Exports vermerkt. Wenn die Einstellungen des gewählten Schemas NICHT verändert werden, werden beim nächsten Export nur Datensätze exportiert, die ein Bearbeitungsdatum nach dem letzten Exportdatum aufweisen.

Export abhängiger Daten

Ist diese Option aktiviert, werden nur Adressen und Konten (aus dem Kontenplan) exportiert, die in den exportierten Buchungen verwendet wurden.

Beachten Sie:

- Die **Kombination von "Export abhängiger Daten" und "Nur geänderte Daten exportieren"** führt dazu, dass der Empfänger nur das absolut erforderliche Minimum an Daten erhält. Das kann für den Import eine absolute Verbesserung darstellen. Es bedeutet aber auch, dass der Empfänger zwischenzeitlich keine bereits empfangenen Daten gelöscht haben darf. Ansonsten ist sein Datenbestand eventuell unvollständig.
- Sollen nur Adressen und/oder Kontenbeschriftungen aber keine Buchungen exportiert werden, darf das Kennzeichen NICHT aktiviert sein. Da diese Funktion nur das absolut erforderliche Minimum an Daten exportiert, werden beim Export der Kontenbeschriftungen ausschließlich die von Ihnen angelegten und genutzten Konten exportiert. .

Auswahl des Formates

Als Formate stehen an dieser Stelle folgende Optionen zur Verfügung:

- DATEV-Format **V7** (aktuell)
- DATEV-Format **V5**



Beachten Sie:

Ihr Steuerberater muss Ihnen mitteilen, welches DATEV-Inputformat er verarbeiten kann.

Format "DATEV V7"

Im Vergleich zu DATEV V5" kann hier noch zusätzlich das Leistungsdatum übergeben werden.

Format "DATEV V5"

Es handelt sich um eine Text-Datei mit einem fest definierten Dateinamen und Satzaufbau. Der Dateiname muss mit EXTF_ beginnen. Da es sich immer um eine csv-Datei handelt, könnte der Dateiname folgendermaßen aufgebaut sein: EXTF_<individuelle_Bezeichnung>.csv

Zusammenstellung der Export-Daten erfolgt nach folgenden Kriterien / in folgender Reihenfolge:

Zuerst will ERP-complete alle Daten exportieren. Dann werden die Buchungen nach den Vorgaben aus dem Assistenten gefiltert.

Wenn "Nur geänderte Daten exportieren" aktiviert wurde, wird über alle zu exportierenden Tabellen zusätzlich das Datum der Erfassung/Änderung gegen das letzte Exportdatum geprüft.

Ist zusätzlich das Kennzeichen "Export abhängiger Daten" aktiviert, erstellt ERP-complete beim Export der Buchungen eine Liste der Adressen und Konten, die in den exportierten Buchungen angesprochen wurden. Nur die dort gelisteten Adressen und Kontenbeschriftungen kommen für den Export in Frage. Tatsächlich exportiert werden davon aber nur neue oder geänderte Datensätze.

Wichtig:

Wenn die Filterkriterien geändert werden (betrifft nicht den Zeitraum), dann bleibt das Kennzeichen: "nur geänderte Daten exportieren" wirkungslos und es werden alle Buchungen übertragen.

Länderkennzeichen beim Export

Beim DATEV-Export wird bei Übertragung des Buchungstapels das Länderkennzeichen auch für Adressen übertragen, in denen keine Umsatzsteuer-Identnummer hinterlegt ist.

Die Ausgabe erfolgt in der Datei "EXTF_BuchungstapelTT-MM-JJJJ.csv" in der Spalte AN mit dem Titel "EU-Land u. UStID".

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	AM	AN	AO	
1	EXTF	300	21	Buchungssta	2	###		BP	IN		10	1	###		4	20160101	#####	Buchungssta	1 - 3.2016		
2	Umsatz (ohn Soll/Haben-I	WKZ	Umsatz	Kurs			Basi: WKZ	Konto	Gegenkonto	BU-S	Belegdatum	Belegfeld 1	Bele	Sko	Buchungstex	Postensperr	Divers	Gesch	Kost	EU-Land u. USTID	EU-Steuers
3	555	S	EUR	1		100			8		501	AR001		Ver						DE123456789	
4	666	S	EUR	1		100			8		601	AR002		Ver						DE123456789	
5	720	H	EUR	1		700			3		601	ER002		Einf						DE	
6	900	H	EUR	1		700			3		1001	ER001		Einf						DE	
7	20	H	EUR	1		10			1		2001	BA100		Brie							
8	5000	S	EUR	1		100			8		2001	INNERVK001		inn						ATU123456789	
9	500	H	EUR	1		700			3		2001	INNER200		inn						ARU123123123	
10	250	S	EUR	1		10			10		3101	AR001		Zah						DE123456789	
11	400	S	EUR	1		700			1		3101	ER001		Zah						DE	
12	500	S	EUR	1		100			8		3101		1	Bel						DE123456789	

Transaktionsnummer beim Export

Bei DATEV-Export "Buchungsstapel" gilt, dass wenn im Vorgang eine "Transaktionsnummer" hinterlegt ist, so wird diese beim DATEV-Export ab Format 4 im Feld "Auftragsnummer" übergeben.

Leistungsdatum beim Export

Dieses kann ab DATEV V7 zusätzlich an den Steuerberater übermittelt werden, wenn dieses Feld in den Geschäftsvorfällen entsprechend befüllt wird.



Beachten Sie:

Das Feld "Leistungsdatum" hat einen rein informativen Charakter.

Generalumkehr

Ab der Programmversion 7.1 der DATEV-Rechnungswesen-Programme (August 2018) können ab dem Wirtschaftsjahr 2018 zusätzlich die neuen dreistelligen / vierstelligen Steuerschlüssel verwendet werden.

Deshalb gibt es ab dem DATEV Format V7 den Steuerschlüssel 20 nicht mehr für die Generalumkehr.

Aus diesem Grund steht in der Zeile Generalumkehr (GU) eine "1".

Besonderheiten bei DATEV-Export mit OSS

Beim **DATEV Export von Buchungen mit einem OSS Steuerschlüssel**, werden die Felder "AO" und "AN" mit den notwendigen Angaben für das EU-Bestimmungsland bereitgestellt:

- In Zeile 40 (nicht steuerbare sonstige Leistungen) wird, wenn dort nicht bereits eine USTID hinterlegt ist, der Ländercode des Landes hinterlegt, für den der Steuerschlüssel gültig ist
- Zeile 41 (übrige nicht steuerbare Umsätze) wird mit dem Steuersatz des OSS Steuerschlüssels gefüllt

	AN	AO
1		
2	EU-Mitgliedstaat u. USTID (Bestimmung)	EU-Steuersatz (Bestimmung)
3	FR	20

Weitere Themen

- FiBu-Modul
- Lohn-Modul
- Auftragsverwaltung inkl. POS - Modul